Finanzbericht

der

Gemeinde Appen

Schulden:

1 Schuldenstand 2013
2 Neuverschuldung
3 Schuldendienste bis 2020
4 Zinsentwicklung

Haushaltsstand 2013 (7.8.13)

5 Aktueller Stand der Haushaltsausführungen 2013
6 Auswirkung des Zensus

Investitionen:

7 Kanalsanierungen
8 Erneuerung des Hallenfußbodens der Turnhalle Almtweg
9 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug
10 Gemeindestraßen
11 Ersatzbeschaffung LKW Bauhof

Finanzmittel:

12 Allgemeiner Rücklagenbestand
13 Abschreibungsrücklage Schmutzwasserbeseitigung
14 Abschreibungsrücklage Niederschlagswasserbeseitigung
15 Bausparvertrag
16 Anhebung Hebesätze
17 Mietobjekte
18 Grundstück Hauptstraße 77

Zusammenfassung:

19 Zusammenfassung

1 Schuldenstand 2013

Der tatsächliche Schuldenstand per 1.1.2013 betrug 2.690.596,05 €. Nach Abzug der Tilgungsleistungen für 2013 ist mit einem Schuldenstand von rd. 2,4 Mio € ohne Neuverschuldung zum Jahresende 2013 zu rechnen. Nachfolgend sind die laufenden Kredite mit Restlaufzeit und Restschuld dargestellt:

Schuldenübersicht 2013

Gemeinde Appen

Gläubiger	Kontostand Datum	Kontostand Betrag	Restlaufzeit Jahre	Restschuld	Zinssatz	Verwaltungs-kosten	Kredit Art
DGHYP Bank	30.12.2013	58.245,24	4	0,00	4,51	0	Annuitätendarlehen
KfW Bankengruppe	15.11.2013	29.101,15	4	0,00	2,95	0	Annuitätendarlehen
Raiffeisenbank Seestermühe	10.05.2013	487.849,00	5	487.849,00	3,35	0	Annuitätendarlehen
DGHYP Bank	30.12.2013	83.041,24	5	0,00	4,53	0	Annuitätendarlehen
Investitionsbank S.-H.	30.10.2013	133.725,54	5	0,00	5,01	0	Annuitätendarlehen
Investitionsbank S.-H.	30.12.2013	160.676,53	6	0,00	3,143	0	Annuitätendarlehen
DGHYP Bank	30.12.2013	347.534,16	6	259.794,20	4,71	0	Annuitätendarlehen
WL Bodenkreditbank	30.12.2013	156.334,39	6	0,00	3,89	0	Annuitätendarlehen
Investitionsbank S.-H.	01.12.2013	26.400,43	7	19.637,64	0	0,5	Annuitätendarlehen
Investitionsbank S.-H.	30.12.2013	132.126,34	7	0,00	2,69	0	Annuitätendarlehen
Investitionsbank S.-H.	30.12.2013	428.111,20	8	0,00	2,989	0	Annuitätendarlehen
DGHYP Bank	30.12.2013	147.100,27	8	0,00	4,25	0	Annuitätendarlehen
KfW Bankengruppe	22.02.2013	70.000,00	9	0,00	1,16	0	Feste Tilgungsraten
Raiffeisenbank Elbmarsch eG	30.12.2013	134.073,36	14	0,00	3,15	0	Feste Tilgungsraten
Kreis Pinneberg	30.06.2013	6.852,24	42	0,00	0,5	0	Annuitätendarlehen
		2.401.171,09					

2 Neuverschuldung

Für die Erweiterung des Gewerbegebietes Hasenkamp wurde bereits in 2012 ein Teilbetrag von 150.000 € für den Ankauf der erforderlichen Grundstücke im Haushalt bereitgestellt. Zur Zwischenfinanzierung wurde eine Kreditaufnahme von 150.000 € im Haushalt eingeplant und in das Haushaltsjahr 2013 übertragen. Der Kredit wurde noch nicht aufgenommen. Im Haushalt 2013 sind für Grunderwerb und die Erschließung des Gewerbegebietes insgesamt 1,1 Mio € eingestellt. Die Zwischenfinanzierung wurde ebenfalls mit einer Kreditaufnahme von 1,1 Mio eingeplant.

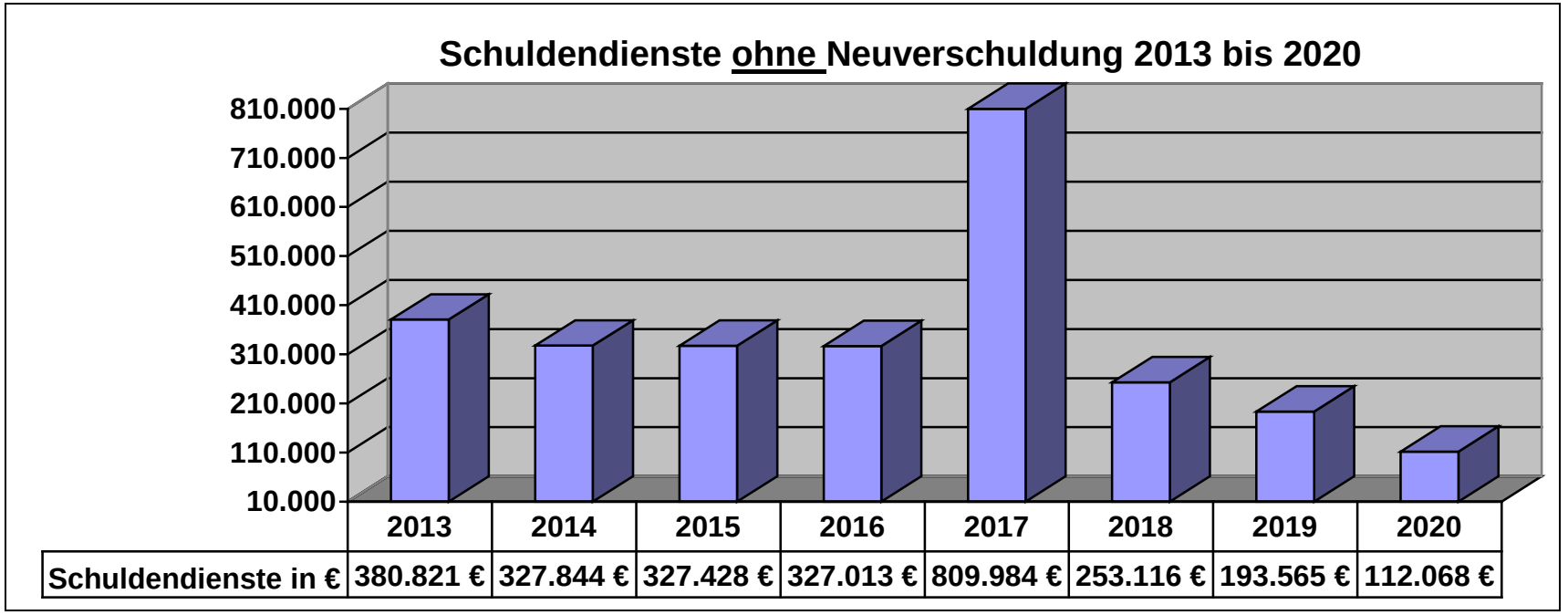
Neuverschuldung 2013:

Grundstückserwerb	150.000 €
Grundstückserwerb	400.000 €
Kosten der Erschließung	700.000 €
	1.250.000 €

Angenommene Zinsbelastung bei einem **Zinssatz von 2 %**
für eine kurzfristige Zwischenfinanzierung **jährlich** = **25.000 €**

3 Schuldendienste bis 2020

Die Schuldendienste (Zinsen und Tilgung) ohne Neuverschuldung sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Bis 2016 wird der Verwaltungshaushalt durch hohe Schuldendienste belastet. In 2017 läuft die Zinsbindung eines Darlehen, dass zur Ablösung der Verbindlichkeiten bei der Landgesellschaft mit einem Nennbetrag von 634.000 € aufgenommen wurde, mit einer Restschuld von 487.849 € ab.



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schuldendienste in €	380.821 €	327.844 €	327.428 €	327.013 €	809.984 €	253.116 €	193.565 €	112.068 €

4 Zinsentwicklung

Die Zinssätze für Kommunalkredite sind derzeit günstig. Mittelfristig werden sich die Zinsen jedoch langsam nach oben entwickeln.
Das Gemeindeprüfungsamt hat in dem Prüfungsbericht für die Jahre 2007-2011 darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Appen darauf achten muss, dass die Höhe der Kredite mit der finanziellen Leistungsfähigkeit im Einklang bleibt.
Aus Sicht der Kämmerei würden neue Kreditaufnahmen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Appen auch im Hinblick auf die wegfallenden Finanzmittel durch den Zensus stark gefährden.

Haushaltsstand 2013 (7.8.13)

5 Aktueller Stand der Haushaltsausführungen 2013

Nach Betrachtung des Halbjahresstandes der Haushaltsausführung bewegen sich die meisten Bereiche im Rahmen der Haushaltsplanung.
Aufgrund der positiven Entwicklung der Einnahmen aus Gewerbesteuer können die zur Zeit feststehenden Mindereinnahmen und Mehrausgaben abgedeckt werden. Ob das **Haushaltsdefizit von 175.400 €** am Jahresende ohne eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage damit aufgefangen werden kann, hängt maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Einnahmen aus Gewerbesteuer und den Ausgaben insgesamt ab.

Deckungskreis Nr.	Bezeichnung	Wirk. Einn.	Mittel im Deckungskreis				Bewirtschaftung im Deckungskreis		
			Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Sollübertr./ZvE.	bisher verfügt	noch verfügbar
0113	K-Feuerwehr Appen	1	53.859,23	0,00	4.146,51	0,00	0,00	25.511,64	32.494,10
0140	G-Personalkosten		633.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	398.689,50	234.910,50
0149	G-Bauliche Unterhaltung Wohngebäude		42.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.508,77	29.991,23
0150	G-Bauliche Unterhaltung Hochbau		96.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.464,26	36.135,74
0151	G-Bauliche Unterhaltung Tiefbau		163.300,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	100.073,14	93.226,86
0152	G-Geräteunterhaltung		30.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.270,18	18.029,82
0154	G-Bewirtschaftungskosten		408.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	217.556,78	191.243,22
0155	G-Dienstfahrzeuge		26.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.831,79	9.468,21
0156	G-Aufwendungen für die Beschäftigten		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.045,31	2.154,69
0160	G-Inanspruchnahme von EDV-Service		2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.382,75	17,25
0164	G-Wohnungs- und Gebäudeverwaltung		12.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.700,00
0165	G-Reisekosten		2.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.242,24	1.057,76
0166	G-Post-, Internet- und Fernmeldekosten		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.349,90	950,10
0168	G-Schulkostenbeiträge		541.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.847,00	535.953,00
0169	G-Innere Verrechnungen		316.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	316.500,00
0211	G-Grundschule Appen		17.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.966,00	11.534,00

Entwicklung der allgemeinen Finanzeinnahmen und -ausgaben der Gemeinde Appen

	Bezeichnung	Haushalts-planung	Anordnungs-Soll Stand 1.8.2013	- weniger/ + mehr
	Allgemeine Finanzeinnahmen:			
	Grundsteuer A	66.500,00 €	67.151,91 €	651,91 €
	Grundsteuer B	514.000,00 €	520.265,93 €	6.265,93 €
	Gewerbesteuer	500.000,00 €	815.414,04 €	315.414,04 €
*	Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	2.346.200,00 €	1.249.012,00 €	-1.097.188,00 €
*	Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	50.100,00 €	23.431,00 €	-26.669,00 €
	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	1.600,00 €	0,00 €	-1.600,00 €
	Hundesteuer	18.800,00 €	20.704,58 €	1.904,58 €
	Schlüsselzuweisungen	1.206.400,00 €	1.238.580,00 €	32.180,00 €
	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	243.100,00 €	230.796,00 €	-12.304,00 €
	Säumniszuschläge, Stundungs- und Verzugskosten	100,00 €	30,00 €	-70,00 €
	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	5.000,00 €	18.711,50 €	13.711,50 €
	Zinserstattung vom Amt	2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €
	Zinsen	10.000,00 €	9.903,51 €	-96,49 €
	Allgemeine Finanzausgaben:			
*	Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	107.900,00 €	101.353,00 €	-6.547,00 €
	Kreisumlage	1.782.100,00 €	1.794.528,84 €	12.428,84 €
	Amtsumlage	639.700,00 €	644.189,84 €	4.489,84 €
	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	2.000,00 €	7.239,50 €	5.239,50 €

* **Schlussrechnung IV. Quartal 2012 sowie 1. und 2. Quartal 2013**

Gemeinde Appen

Ausgaben des Vermögenshaushaltes Einzelpläne 0 bis 8
Stand 07.08.2013

HHST-NR.	UAB	Bezeichnung	HH-Soll incl. Haushalts-reste	Verfügt	+ noch verfügbar/ - überschritten	
06000.935000	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00 €	1.487,50 €	-1.487,50 €	
13000.935000	Feuerwehr	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.500,00 €	4.499,48 €	6.000,52 €	DK 113
13000.935008	Feuerwehr	Erwerb von Digitalfunksprechgeräten	45.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €	
13010.987000	Spielmannszug	Zuschuß für Musikgeräte an den Spielmannszug der FFW Appen	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	
21100.935000	Grundschule	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	14.362,50 €	0,00 €	14.362,50 €	
35200.935000	Gemeindebücherei	Erwerb von beweglichen Sachen des An- lagevermögens (Bücher und andere Medien)	5.700,00 €	5.634,45 €	65,55 €	Dk 11
36000.932200	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb von Ausgleichsflächen	16.191,51 €	0,00 €	16.191,51 €	
46400.988000	Kindertagesstätten	Investitionszuschuss zur Erweiterung der kirchlichen Kindertagesstätte	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	Zuschuss angefordert
63000.960300	Gemeindestraßen	Erschließung B-Plan 26 (Erweiterung Gewerbegebiet) Erschließungskosten	700.000,00 €	0,00 €	700.000,00 €	
67000.950004	Straßenbeleuchtung	Ausbau der Beleuchtungsanlagen	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	
70000.960705	Schmutzwasserbeseitigung	Sanierung des Kanalnetzes in der Gärtnerstraße	570,79 €	7.311,03 €	-6.740,24 €	Maßnahme abgeschl.
70070.960705	Niederschlagswasserbeseitigung	Sanierung des Kanalnetzes in der Gärtnerstraße	29.918,44 €	29.918,44 €	0,00 €	Maßnahme abgeschl.
70070.960711	Niederschlagswasserbeseitigung	Sanierung des Kanalnetzes in der Straße Opn Toppeesch	12.000,00 €	15.345,17 €	-3.345,17 €	
76000.935000	Bürgerhaus	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000,00 €	3.475,99 €	-1.475,99 €	
77100.935102	Bauhof	Erwerb von Arbeitsgeräten	2.500,00 €	5.802,87 €	-3.302,87 €	
77100.935506	Bauhof	Erwerb eines Transportfahrzeuges (PKW)	0,00 €	9.109,10 €	-9.109,10 €	
88008.950001	Wohnobjekt "Lindenstraße 5"	Instandsetzung des Gebäudes Lindenstraße 5	671,56 €	671,56 €	0,00 €	Maßnahme abgeschl.
88008.950002	Wohnobjekt "Lindenstraße 5"	Bau einer neuen Garagenanlage	55.941,65 €	55.941,65 €	0,00 €	Maßnahme abgeschl.
88040.932200	Gemeindliches Grundvermögen	Leibrenten für Grunderwerbe	4.100,00 €	4.083,12 €	16,88 €	
88090.932000	Sonstiges gemeindliches Grundvermöger	Erwerb von Grundstücken	1.783,88 €	120,43 €	1.663,45 €	
88090.932003	Sonstiges gemeindliches Grundvermöger	Ablösung Zwischenfinanzierung Land- gesellschaft "Gewerbegebiet Hasenkamp"	32.853,91 €	0,00 €	32.853,91 €	
88090.932004	Sonstiges gemeindliches Grundvermöger	Erwerb von Gründstücken Erweiterung des Gewerbegebietes	550.000,00 €	0,00 €	550.000,00 €	
			1.605.094,24 €	**143.400,79 €**	**1.461.693,45 €**	

6 Auswirkung des Zensus

Die Gemeinde Appen wird durch die gesunkene Einwohnerzahl von 5.876 (fortgeschriebene Einwohner Stand 31.3.13 auf Basis der Volkszählung) auf 4.843 (fortgeschriebene Einwohner Stand 31.3.13 auf Basis des Zensus) = - 1.033 EW für 2014 rund 800.000 € weniger Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich erhalten. Die Berechnung basiert auf die tatsächliche Steuerkraftzahl 2014, der festgestellten und fortgeschriebenen Einwohnerzahl des Zensus 2011 Stand 31.3.2013 von 4.834 Einwohner, sowie dem alten Grundbetrag aus dem Vorjahr (Der neue Grundbetrag wird erst mit dem Haushaltserlass 2014 bekanntgegeben).

Durch die gesunkene Finanzkraft ergeben sich bei gleichbleibenden Umlagesätzen geringere zu zahlende Kreis- und Amtsumlagen.
Da die gesunkene Summe der Amtsumlagen bei dem Umlagesatz von 14,0 % nicht ausreicht, um den Amtsbedarf zu decken, wäre eine prozentuale Erhöhung der Amtsumlage erforderlich. Wie die Berechnung beim Kreis ausfällt, ist noch nicht abzusehen.
Ein Teil der Mindereinnahmen aus der Amtsumlage wäre auch durch die anderen Gemeinden des Amtes aufzufangen, so dass die übrigen Gemeinden indirekt ebenfalls finanzielle Auswirkungen durch den Einwohnerrückgang der Gemeinde Appen spüren würden.

Für die Gemeinde Appen würde sich nach dem derzeitigen Stand eine finanzielle Verschlechterung in Höhe von rd. 600.00 € ergeben, die wahrscheinlich durch prognostizierte Mehreinnahmen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer für 2014 geschmälert wird.

Es wird für 2014 mit fehlenden Deckungsmitteln von insgesamt rund 390.000 € gerechnet.

Auswirkung des Zensus 2011

		+mehr/-weniger
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 4.843 Stand 31.3.2013)	438.744 €	
		-799.836 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.634.549 €	ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes
		-159.980 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	605.418 €	incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46 %)
		-38.772 €
fehlende Deckungsmittel		**-601.084 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-389.584 €

Übergangsregelung

Im Beirat des Landes für den kommunalen Finanzausgleich besteht ein grundsätzliches Einvernehmen in der Frage, die spürbaren Veränderungen für einzelne Gemeinden aufgrund der Zensusergebnisse abzufedern. Derzeit wird für das Jahr 2014 eine Übergangsregelung erwogen. Danach käme im Finanzausgleich 2014 eine Einwohnerzahl zur Anwendung, die sich jeweils zur Hälfte aus der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl auf Grundlage der Volkszählung und des Zensus zusammensetzt. Die Entscheidung des Landtages über das Haushaltsbegleitgesetz 2014 -voraussichtlich im Herbst 2013-, indem diese Übergangsregelung einfließen könnte, bleibt abzuwarten.

Berechnung siehe nachfolgende Abbildung.

Auswirkung des Zensus 2011
Übergangsregelung

		+mehr/-weniger
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 5.338 Stand 31.3.2013)	675.348 €	
(EW Hälfte von statistische Zahl Stand 31.3.2012 und Hälfte von der fortgeschriebenen EWZ auf Basis des Zensus 2011 Stand 31.3.2013		-563.232 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.726.826 € ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes	
		-67.703 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	640.254 € incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46%)	
		-3.936 €
fehlende Deckungsmittel		**-491.593 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-280.093 €

Investitionen:

7 Kanalsanierungen

Das Ingenieurbüro Lenk und Rauchfuß hat den Investitionsbedarf für notwendige Kanalsanierungen in den nächsten 5 Jahren ermittelt. Die Aufstellung liegt noch nicht vor. Sie wird nachgereicht.

8 Erneuerung des Hallenfußbodens der Turnhalle Almtweg

Der Zustand des Hallenbodens der Sporthalle muss aus sicherheitstechnischen Gründen erneuert werden.
Bei einer Erneuerung des Hallenfußbodens ist mit Kosten zwischen 50.000 € und 70.000 € zu rechnen.

9 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug

Es liegt ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Appen auf Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges vor. Die Ersatzbeschaffung wurde in das Investitionsprogramm für das Jahr 2015 mit einem Betrag von 300.000 € aufgenommen.

10 Gemeindestraßen

Für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen werden jährlich rund 46.400 € als Umlagebeitrag an den Wege- und Unterhaltungsverband gezahlt. Der Kontostand beim Wege- und Unterhaltungsverband per 31.12.2012 beträgt 17.629,41 €. mit der Jahresumlage für 2013 von 46.314,18 € beträgt der Bestand dann 63.943,59 €. Die Unterhaltungsmaßnahmen werden in einem 2 Jahresrhythmus vorgenommen. Die Gemeinde Appen ist in diesem Jahr mit Unterhaltungsmaßnahmen an der Reihe.

11 Ersatzbeschaffung LKW Bauhof

Der LKW des Bauhofes Appen wurde 1998 mit einem Neuwert von 54.200 € angeschafft. Das Fahrzeug ist mittlerweile 15 Jahre alt.

Finanzmittel:

12 Allgemeiner Rücklagenbestand 1.1.2013 = 388.436,38 €

Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ist für 2013 bislang nicht vorgesehen. Ob für den Haushaltsausgleich am Jahresende ein Teilbetrag eingesetzt werden muss, bleibt abzuwarten.

13 Abschreibungsrücklage Schmutzwasserbeseitigung 1.1.2013 = 515.962,40 €

Die eingeplanten Abschreibungen 2013 in Höhe von 129.000 € aus dem Gebührenhaushalt Schmutzwasser werden nicht in voller Höhe der Abschreibungsrücklage zugeführt, da schon jetzt abzusehen ist, dass sie nicht erwirtschaftet werden.
Nach heutigem Stand erhöht sich die Rücklage um etwa 60.000 € auf rd. 566.000 €
Die Mittel der Abschreibungsrücklage können nur für Ersatzinvestitionen (Sanierung von vorhandenen Anlagen) eingesetzt werden. Solange die Mittel der Abschreibungsrücklagen nicht für ihren Zweck benötigt werden, können sie als Inneres Darlehen ohne eine Verzinsung im Vermögenshaushalt in Anspruch genommen werden.

14 Abschreibungsrücklage Niederschlagswasserbeseitigung 1.1.2013 = 100.454,84

Eine Zuführung der eingeplanten Abschreibungen 2013 in Höhe von 58.700 € zur Abschreibungsrücklage wird es voraussichtlich zum Jahresende nicht geben. Auch dieser Gebührenhaushalt wird zum Jahresende mehr Ausgaben als Einnahmen ausweisen.

15 Bausparvertrag

Zur Umfinanzierung eines im Jahre 2019 mit einer Restschuld von rd. 260.000 € auslaufenden Kredites wurde schon heute ein Zinssatz von 2,9 % über einen Kommunalbausparvertrag gesichert. Die Ansparsumme beträgt am 30.5.2019 rd. 107.000 € (jährlicher Einzahlungsbetrag: 14.328 €). Die Bauspardarlehenssumme würde dann 153.000 € betragen, die mit einem Schuldendienst von jährlich 18.720 € bis zum Jahre 2028 zurückgezahlt werden könnte.

16 Anhebung Hebesätze

Die Grundsteuerhebesätze wurden letztmalig im Jahr 2009 um 20 Punkte erhöht. Der Hebesatz für beide Grundsteuern beträgt seither 300 %.
Die letzte Anpassung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer erfolgte im Jahre 2004 von 310 % um 10 Punkte auf 320 %.
Sie liegen damit 10 Punkte über denen vom Land festgesetzten Nivellierungssätzen.
Die nachfolgenden Tabellen stellen die erzielbaren jährlichen Mehreinnahmen bei einer Erhöhung der Hebesätze dar und wie sich dadurch die Höhe der fehlenden Deckungsmittel verändert.

Auswirkung des Zensus 2011 unter Berücksichtigung einer Steuererhöhung um 10 Punkte

		+mehr/-weniger
Grundsteuer A		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	67.245 €	
Hebesatz 310 %	69.487 €	
		2.242 €
Grundsteuer B		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	523.801 €	
Hebesatz 310 %	541.261 €	
		17.460 €
Gewerbesteuer		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 320 %	671.707 €	
Hebesatz 330 %	692.698 €	
		20.991 €
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 4.843 Stand 31.3.2013)	438.744 €	
		-799.836 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.634.549 €	ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes
		-159.980 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	605.418 €	incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46 %)
		-38.772 €
fehlende Deckungsmittel		**-560.392 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-348.892 €

Auswirkung des Zensus 2011 unter Berücksichtigung einer Steuererhöhung um 20 Punkte

		+mehr/-weniger
Grundsteuer A		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	67.245 €	
Hebesatz 320 %	71.728 €	
		4.483 €
Grundsteuer B		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	523.801 €	
Hebesatz 320 %	558.721 €	
		34.920 €
Gewerbesteuer		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 320 %	671.707 €	
Hebesatz 340 %	713.689 €	
		41.982 €
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 4.843 Stand 31.3.2013)	438.744 €	
		-799.836 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.634.549 €	ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes
		-159.980 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	605.418 €	incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46 %)
		-38.772 €
fehlende Deckungsmittel		**-519.700 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-308.200 €

Auswirkung des Zensus 2011 unter Berücksichtigung einer Steuererhöhung um 30 Punkte

		+mehr/-weniger
Grundsteuer A		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	67.245 €	
Hebesatz 330 %	73.970 €	
		6.725 €
Grundsteuer B		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	523.801 €	
Hebesatz 330 %	576.181 €	
		52.380 €
Gewerbesteuer		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 320 %	671.707 €	
Hebesatz 350 %	734.680 €	
		62.973 €
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 4.843 Stand 31.3.2013)	438.744 €	
		-799.836 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.634.549 €	ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes
		-159.980 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	605.418 €	incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46 %)
		-38.772 €
fehlende Deckungsmittel		**-479.007 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-267.507 €

Auswirkung des Zensus 2011 unter Berücksichtigung einer Steuererhöhung um 40 Punkte

		+mehr/-weniger
Grundsteuer A		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	67.245 €	
Hebesatz 340 %	76.211 €	
		8.966 €
Grundsteuer B		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	523.801 €	
Hebesatz 340 %	593.641 €	
		69.840 €
Gewerbesteuer		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 320 %	671.707 €	
Hebesatz 360 %	755.670 €	
		83.963 €
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 4.843 Stand 31.3.2013)	438.744 €	
		-799.836 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.634.549 €	ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes
		-159.980 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	605.418 €	incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46 %)
		-38.772 €
fehlende Deckungsmittel		**-438.315 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-226.815 €

Auswirkung des Zensus 2011 unter Berücksichtigung einer Steuererhöhung um 50 Punkte

		+mehr/-weniger
Grundsteuer A		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	67.245 €	
Hebesatz 350 %	78.453 €	
		11.208 €
Grundsteuer B		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 300 %	523.801 €	
Hebesatz 350 %	611.101 €	
		87.300 €
Gewerbesteuer		
Istaufkommen		
01.07.2012 bis 30.6.2013		
Hebesatz 320 %	671.707 €	
Hebesatz 370 %	776.661 €	
		104.954 €
Schlüsselzuweisung		
2013	1.238.580 €	
2014 (EW 4.843 Stand 31.3.2013)	438.744 €	
		-799.836 €
Kreisumlage		
2013	1.794.529 €	
2014	1.634.549 €	ohne Anhebung des Kreisumlagesatzes
		-159.980 €
Amtsumlage		
2013	644.190 €	
2014	605.418 €	incl. Anhebung des Amtsumlagesatzes (14,46 %)
		-38.772 €
fehlende Deckungsmittel		**-397.622 €**
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer		
2013 Planansatz	2.346.200 €	
2014 (Prognose Maisteuerschätzung 2013)	2.557.700 €	
		211.500 €

-186.122 €

17 Baugrundstück Hauptstraße 77

Ein Einnahmeerlös aus dem Verkauf des 727 m² großen gemeindlichen Grundstückes neben dem Bürgerhaus könnte zum Schuldenabbau verwendet werden.

18 Mietobjekte

	Rechnungsergebnisse 2012		
Bezeichnung	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Überschuss/ Fehlbetrag**
Almtweg 14	65.637,90 €	45.806,55 €	19.831,35 €
Almtweg 16	22.148,60 €	21.089,26 €	1.059,34 €
Altmweg 17 - 19	17.863,43 €	14.315,47 €	3.547,96 €
Gärtnerstraße 7 a	44.426,28 €	36.971,04 €	7.455,24 €
Gärtnerstraße 8	20.316,34 €	15.913,20 €	4.403,14 €
Hauptstraße 87	42.037,07 €	25.273,81 €	16.763,26 €
Lindenstraße 5	96.953,70 €	102.158,05 €	-5.204,35 €
Schulstraße 8	11.177,10 €	7.098,63 €	4.078,47 €
Lindenstraße 24	8.509,42 €	10.524,20 €	-2.014,78 €
	329.069,84 €	**279.150,21 €**	**49.919,63 €**

davon

Gebäudeunterhaltung = 50.761,18 €

Abschreibung = 35.068,03 €

Verzinsung = 81.837 €

19 Zusammenfassung

Die **finanzielle Verschlechterung** durch die Auswirkung des Zensus 2011 in Höhe von **rd. 600.000 € jährlich**, kann die Gemeinde Appen ohne einschneidende Maßnahmen nicht verkraften. Zwar wird die Finanzlücke durch prognostizierte Mehreinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer geschmälert, dennoch sind rund 390.000 € für 2014 abzudecken.

Ein Schuldenabbau zur Haushaltskonsolidierung ist nur begrenzt möglich, da lediglich ein Darlehen Sondertilgung zulässt. Die Schuldendienste von rd. 330.000 € werden unvermindert bis 2018 zu leisten sein.

Die Gemeinde wird nicht drum herumkommen, Mehreinnahmen aus Steueranhebungen zu erzielen, die nur einen Teil der Finanzlücke abdecken

Die Baugebietsausweisungen und die Erweiterung des Gewerbegebietes sollten so schnell wie möglich umgesetzt werden. Die damit verbundenen Zwischenfinanzierungen und somit Mehrbelastung des Haushaltes durch Zinszahlung sind tragbar, wenn die Grundstücksverkäufe zügig abgewickelt werden.

Ein Verkauf von Mietobjekten würde der Gemeinde ermöglichen, weiter zu investieren. Jedoch trägt dies auf Dauer nicht zur Haushaltskonsolidierung des Verwaltungshaushaltes bei. Derzeit erzielen die Mietobjekte Überschüsse.

Der Bemühungen sind noch intensiver auf die Steigerung der Einnahmen und Reduzierung oder auch Streichung der Ausgaben zu legen.

Sollte es der Gemeinde nicht gelingen, die Finanzlücke in 2014 und den Folgejahren aufzufangen und es zum Jahresabschluss zu einem Fehlbetrag kommt, wären Fehlbetragszuweisungen vom Land nur unter der Voraussetzung, dass die Hebesätze bei der Grundsteuer A auf mindestens 360 %, Grundsteuer B mindestens 380 % und die Gewerbesteuer mindestens 360 % festgesetzt sind, möglich.

aufgestellt:
Heike Ramcke
Fachteam Finanzen
7.8.2013

gesehen: Bürgermeister
Banaschak